

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schlachten wurde jedoch eine derartige Uebermacht an Geschützen, Fliegern und Kampfmittel offenbar, daß es zweifelhaft schien, ob sich diese Front weiterhin dauernd behaupten könne. Dies veranlaßte die deutsche Heeresleitung, eine Armee unter Führung des Generals Otto von Below für eine Offensive gegen Italien zur Verfügung zu stellen. Diese und eine österreichische Armeegruppe unter General Alfred Kraus durchstieß im Raume Triest-Tolmein derart erfolgreich die italienischen Linien, daß zunächst die Isonzo-, dann die Alpenfront ins Wanken kam. Die Isonzoarmeen unter Kommando des Feldmarschalls Boroewic schlossen sich nun dem Angriffe an, der nach fluchtartigem Rückzuge der Italiener bis an die Piave gelangte. Nur durch den Umstand, daß die Entente englische und französische Divisionen zur Piave sandte, wurde die italienische Armee vor der völligen Vernichtung bewahrt. Leider gelang an der Alpenfront nicht die Erstürmung des der italienischen Ebene vorgelagerten Grappamassivs.

Auf den Nebenkriegsschauplätzen war die Entente siegreich gewesen. Bagdad wurde von den Engländern erobert. Der Emir von Mekka und zahlreiche arabische Stämme fielen von der Türkei ab und schlossen sich England an, das nun die Landbrücke von Aegypten, Palästina, Arabien, Mesopotamien und Indien beherrscht.

4. Das Kriegsjahr 1918 und die Friedensverträge.

In den ersten Monaten des Kriegsjahres 1918 kam es zu den Friedensschlüssen der Mittelmächte mit der Ukraine, Rußland und Rumänien.

Der Friedensschluß mit Rußland wurde, da die Ende Dezember begonnenen Friedensverhandlungen abgebrochen worden waren, erst durch den Mitte Februar begonnenen Vormarsch der Heere der Mittelmächte in die Ukraine erzwungen. Charkow, das Donezgebiet und Finnland, Tiflis, Dorpat, Narna und Wiborg wurden besetzt. Der Ring um die Mittelmächte war somit im Osten gesprengt worden, was für die Ernährungslage der Bevölkerung der Mittelmächte von Bedeutung war. Leider wurden die in dieser Hinsicht gehegten Erwartungen nur zum geringsten Teile erfüllt. Auch waren durch die Besetzung 40 deutsche und zahlreiche österreichische Divisionen gebunden, die an der Westfront entbehrt werden mußten. Durch Italiens Niederlage war auch im Süden jede unmittelbare Gefahr beseitigt.

Im Westen allerdings verschob sich mit jedem Tage das Kräfteverhältnis der Gegner durch die Landung von amerikanischen Truppen, Geschützen und Tanks zu Ungunsten der Deutschen. Ein Friedensver-